

Die Ernährung will gelernt sein

Essen bildet die Basis für unser tägliches Leben. In der Bildung spiegelt sich das leider kaum wider.

SALZBURG. Ernährungsbildung beginnt in den Kinderschuhen, denn was und wie der Mensch isst, hängt in hohem Maße davon ab, was er in puncto Ernährung von zuhause mitbekommen hat.

SALZBURG IS(S)T BESSER

Doch Ernährung findet nicht nur zuhause statt, sondern kann und will auch gelernt werden. „Ein Grundwissen über Lebensmittel zu haben, zu wissen, was einem gut tut und was nicht, ist meiner Meinung nach genauso wichtig wie Lesen, Schreiben und Rechnen – und sollte dementsprechend

auch Bestandteil der Lehrpläne in den österreichischen Schulen sein“, sagt Maria Fanningner vom „Verein Land schafft Leben“, der für das kommende Schuljahr einen Lebensmittelschwerpunkt an Österreichs Schulen initiiert.

Aufholbedarf in den Schulen

„Ernährungsbildung hat in Österreich wenig Priorität. Unterrichtsfächer wie Haushalt und Ernährung verlieren immer mehr an Bedeutung, obwohl das Wissen



„Über ein Viertel der Kinder zwischen fünf und neun ist übergewichtig – Tendenz steigend.“

Foto: Land schafft Leben

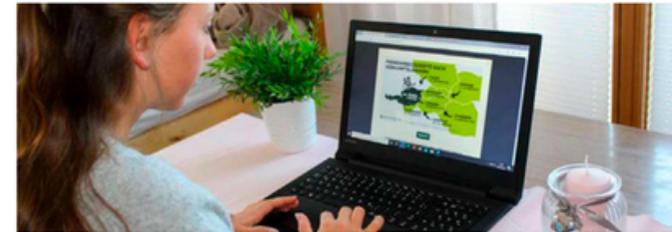
MARIA FANNINGER, VEREIN „LAND SCHAFFT LEBEN“

rund um Ernährung eigentlich immer wichtiger werden sollte“, erklärt Fanningner, denn immer-

hin bilde unsere Ernährung im weitesten Sinne die Basis für unser tägliches Leben. „Unsere Kinder sind von engagierten Pädagoginnen und Pädagogen abhängig, die selbst eine Haltung zum Thema Ernährung haben und dieses in Eigeninitiative in den Unterricht einbauen – oder eben nicht.“

Ernährungsbildung für Schüler

Diese Lücke will Maria Fanningner – sie stammt aus dem Lungau – mit ihrem Verein Land schafft Leben füllen und das Thema Ernährungsbildung proaktiv in Österreichs Schulen forcieren. Unterstützt von den Bildungsdirektionen der Bundesländer setzt der Verein im kommenden Schuljahr 2021/22 dazu einen Lebensmittelschwerpunkt. Auch in Salzburg werden Pädagoginnen und Pädagogen im Zuge dessen sensibilisiert: Indem kompetenzorientiertes Unterrichtsmaterial kostenlos zur Verfügung gestellt



Im kommenden Schuljahr stellt der Verein „Land schafft Leben“ kostenloses Unterrichtsmaterial zur Verfügung.

wird, sollen sie dabei unterstützt werden, Ernährungsbildung und Lebensmittelwissen ganz einfach in ihren Unterricht zu integrieren.

Übergewicht schon bei Kindern

Übergewicht sei schon bei Kindern weit verbreitet. „In jeder österreichischen Schulklasse sitzen mittlerweile durchschnittlich zwei adipöse Kinder“, schildert Fanningner. „Über ein Viertel der Kinder zwischen fünf und neun ist übergewichtig – Tendenz steigend. Mit fortschreitendem Alter

wird diese Zahl immer höher: Betrachtet man die gesamte österreichische Bevölkerung, so ist jede beziehungsweise jeder zweite übergewichtig.“ Fanningner führt aus: „Dies ist mit ein Resultat un- ausgewogener Ernährung, die höchstwahrscheinlich bereits in der Kindheit falsch erlernt wurde. Dem wollen wir mit dem Lebensmittelschwerpunkt entgegenwirken.“ Deshalb sei Ernährungsbildung aus Sicht des Vereins Land schafft Leben an den heimischen Schulen auch so wichtig.